

N° 51
November 2025

B DUR

KI

mehr Zeit fürs
Miteinander

**vitam
in B**

Fachstelle für Vereine
vitaminb.ch



Die gute Nachricht: KI kann Vereinen Arbeit abnehmen, die vielleicht niemand gerne macht: Mitgliederlisten auswerten, protokollieren, Jahresbericht oder Newsletter texten...

Die zweite gute Nachricht: KI ist kein Muss. Im Vereinsleben geht es um Gemeinschaft und Gemeinwohl, um gemeinsam verbrachte Zeit, ums Selbermachen... Effizienzsteigerung ist freiwillig. Ich persönlich empfehle trotzdem, KI mit einer guten Portion Neugier einfach mal auszuprobieren.

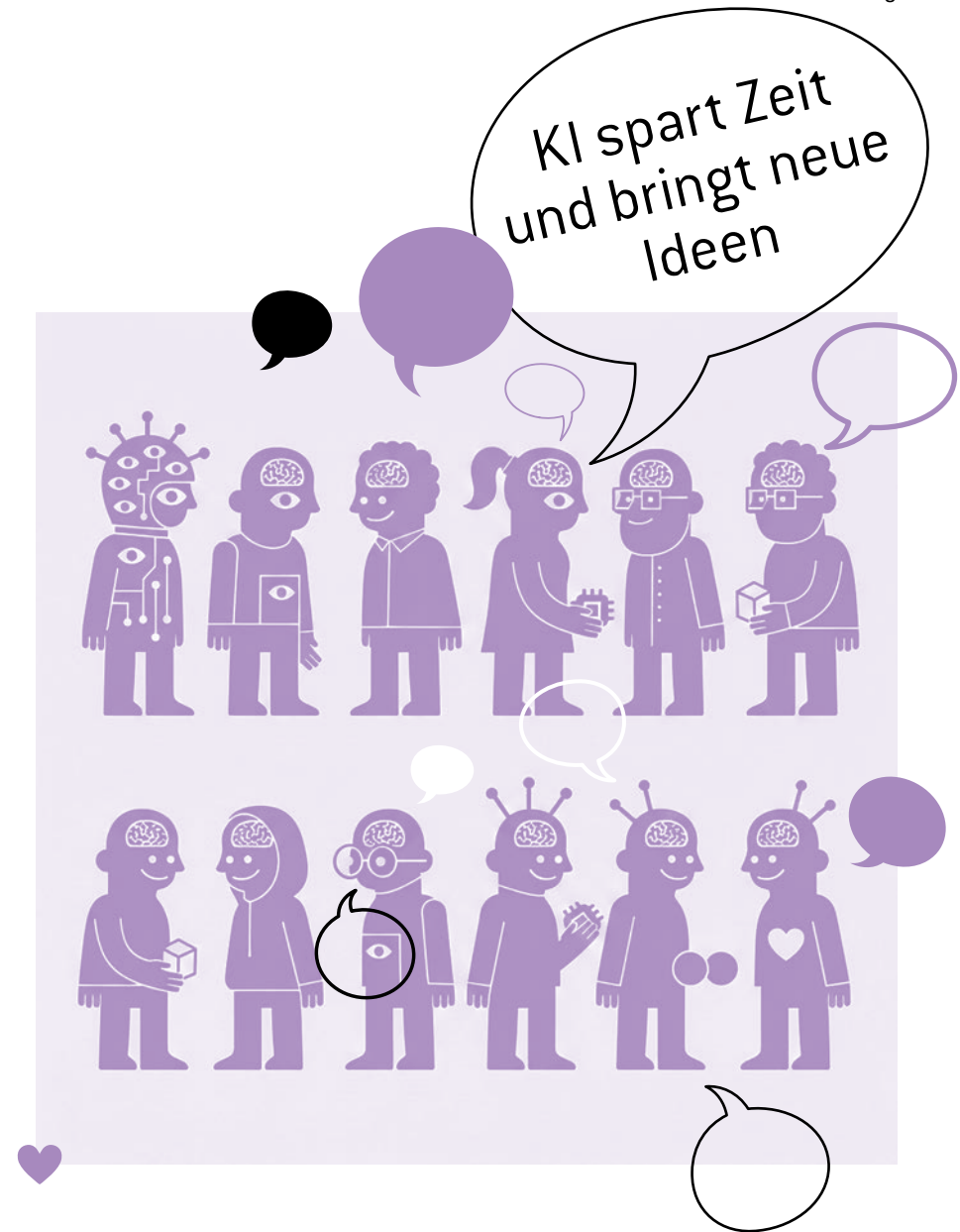
Herzlich, Sabeth Tödtli
Co-Präsidentin vitamin B

B-Dur

Redaktion: Fanni Dahinden, Maja Graf
Gestaltung: Mirja Lüthi, m2 Design
Druck: Schneider Druck AG
Auflage: 12 000

Die Fachstelle vitamin B unterstützt Vereinsvorstände
mit Information, Beratung und Weiterbildung.

www.vitaminb.ch



KI-Anwendungen sind längst Teil
unseres Alltags,
auch kleine Vereine können
sie nutzen.
Dafür braucht es weder
technisches Vorwissen noch
ein grosses Budget,
nur etwas Freude am Ausprobieren.
Hier einige Ideen,
wie mit KI Zeit gespart,
neue Ideen entwickelt und
die Arbeit im Verein wirkungsvoller
gestaltet werden kann.



Arbeitshilfen

Auf unserer Wissensplattform finden Sie 62 Arbeitshilfen zu unterschiedlichen Themen wie z.B.

- Online-Tools, Apps und KI-Programme für Vereine
- Social Media im Verein
- Storytelling

Ideen entwickeln, Angebote gestalten

Egal ob es um neue Angebote für Mitglieder, um Veranstaltungen oder kreative Projekte geht – KI hilft beim Brainstorming. Programme wie ChatGPT, Co-Pilot oder Gemini liefern in Sekundenschnelle Vorschläge. Auf die Frage «Welche Vereinsangebote sprechen Menschen ab 60 an, die neu in der Gemeinde sind?» gibt KI sofort zehn Ideen – von Kaffeerunden über Spaziergruppen bis zu Kulturabenden.

Inhalte/Beiträge für Social-Media-Beiträge, Website, Vereinszeitung erstellen

KI erstellt blitzschnell Texte für verschiedene Medien. Die Eingaben dafür können langfädig, ungeordnet, schwer verständlich, ungenau sein – die KI formuliert sie um und versieht sie auf Wunsch auch mit Emojis und Hash-tags. Je ausführlicher der Prompt, desto besser die KI-Vorschläge.

Neue Vorstandsmitglieder finden, Freiwillige gewinnen

KI unterstützt bei der Formulierung von Inseraten, passt die Ansprache den Zielgruppen an und schlägt innovative Wege zur Gewinnung von neuen Freiwilligen vor.

Routinetätigkeiten vereinfachen

KI spart Zeit bei wiederkehrenden Aufgaben. Aus einigen Stichworten verfasst sie Einladungen, Protokolle oder Briefe. Blitzschnell fasst sie Informationen zusammen und erstellt daraus Jahresberichte oder Mailings. Tools wie DeepL übersetzen Texte zuverlässig in andere Sprachen, ChatGPT, Gemini etc. übertragen Texte in einfache Sprache – ideal für barrierearme Kommunikation. KI analysiert z.B. Tabellen mit Rückmeldungen oder An- und Abmeldungen von Mitgliedern und verschriftlicht Audioaufnahmen von Sitzungen.

Rückmeldungen einholen und auswerten

KI erstellt Fragebogen, fasst Antworten zusammen und wertet sie aus. Sie gibt Feedback zu Texten («Klingt diese Einladung einladend?») und macht Verbesserungsvorschläge. Basierend auf Feedback gibt sie Impulse, z.B. für ein neues Vereinskonzert oder Ideen für die Weiterentwicklung des Vereins.

Von der Idee zur Umsetzung: Projektplanung leicht gemacht

KI erstellt Abläufe, z.B. für ein Jubiläum, einen Umbau oder eine Kampagne. Sie liefert Checklisten für Bewilligungen, Versicherungen, Catering etc. und hilft, Zeitpläne zu erstellen.

Retraiten und Workshops gestalten

Eine Retraite oder ein Workshop lebt von guter Vorbereitung. KI macht Strukturvorschläge (Tagesprogramme), liefert Ideen für Arbeitsmethoden und Fragen für Reflexion und Diskussion.

Förderpartner gezielter ansprechen

KI kann helfen, Fundraising professioneller anzugehen: Sie hilft bei der Recherche von Förderstellen, prüft, ob ein Antrag verständlich und überzeugend ist, und unterstützt beim Feinschliff, sodass der Antrag möglichst gut zu den Anforderungen passt.

Beteiligung fördern

Auch für mehr Mitbestimmung im Verein kann KI ein Werkzeug sein: Sie strukturiert Online-Abstimmungen, wertet Umfragen aus, bündelt Ideen oder bereitet Workshops vor resp. nach.

Worauf man achten sollte

So hilfreich KI auch ist – ein paar Grundregeln sollten Sie unbedingt beachten:

- **Datenschutz** Keine sensiblen Daten (z.B. Namen von Mitgliedern) in öffentliche Tools eingeben.
- **Nicht alles stimmt** KI macht Fehler – Ergebnisse immer prüfen.
- **Menschliche Verantwortung bleibt** KI ist ein Werkzeug, nicht ein Entscheider. Die letzte Verantwortung liegt immer bei uns.

Wie formuliere ich gute Fragen für die KI (Prompts)?

Merkmale eines guten Prompts

1. Konkret und klar – Sagen Sie genau, was Sie brauchen.
2. Kontext geben – In welcher Funktion stellen Sie die Frage? Wofür brauchen Sie den Text?
3. Format angeben – Liste, kurzer Text, Mail?
4. Tonfall definieren – Sachlich, freundlich, kreativ, locker?

So könnte Ihr Prompt aussehen

«Ich bin Vorstandsmitglied eines kleinen Quartiersvereins in Solothurn. Wir planen ein Sommerfest für alle Generationen. Bitte formuliere einen kurzen Einladungstext für den Newsletter, freundlich und einladend, Hochdeutsch, ca. 100 Wörter.»

Oder

«Erstelle eine Liste mit zehn Ideen für Vereinsangebote, die speziell Menschen über 60 ansprechen – in ländlichen Regionen mit wenig Infrastruktur.»

Beispiele für typische Vereinsprompts

Einladung zu MV

«Formuliere eine Einladung zur Mitgliederversammlung am 10. März, 19 Uhr im Gemeindesaal XY. Nach der formellen Versammlung sind alle Anwesenden zu einem Umtrunk eingeladen. Auch Gäste sind willkommen. Die Einladung soll auch einen Verweis auf die beiliegende Traktandenliste enthalten sowie die Möglichkeit, weitere Traktanden einzureichen. Stil sachlich, höflich, ca. 150 Wörter.»

Dankesmail an Freiwillige

«Formuliere eine kurze Dankesmail an unsere Helfer:innen vom letzten Vereinsfest, herzlich und persönlich.»

Projektidee entwickeln

«Gib mir 5 Ideen für ein Projekt, das junge Erwachsene zur Vereinsarbeit motiviert.»

Vereinsslogan entwickeln

«Erfinde 5 kurze, prägnante Slogans für einen Familienverein in Bern.»

Jana Piske
 Expertin für KI-gestützte
 digitale Kommunikation

Im Gespräch mit Fanni Dahinden



Jana Piske ist Gründerin und
 Trainerin von Fairlinked.
 Als Expertin für KI-gestützte digitale
 Kommunikation unterstützt
 sie Vereine und freiwillig Engagierte
 im Umgang mit KI.

«KI schafft Raum für Beziehungspflege mit (zukünftigen) Freiwilligen»

In welchen Bereichen macht es Sinn,
 KI im Freiwilligenmanagement
 zu nutzen?

«KI kann entlang dem gesamten Engagement-Zyklus unterstützen. Beim Einstieg hilft KI dabei, Zielgruppen besser zu verstehen und anzusprechen – etwa mit der Persona-Methode [«Erstelle mir eine fiktive Person für ...»]. KI kann Inhalte für Social Media, Newsletter und Flyer zielgruppengerecht aufbereiten oder mit witzigen Textvarianten [«Wie würde Taylor Swift das sagen?»] für frischen Wind sorgen. In der Begleitung von Freiwilligen kann KI vorhandene Materialien wie Checklisten oder Begrüßungskits kreativ erweitern [«Gib dem Onboarding ein Motto!»] und Willkommensnachrichten oder Erinnerungen verfassen. Und selbst beim Abschluss eines Engagements ist KI nützlich: Sie kann persönliche Dankestexte formulieren, Impulsfragen für Reflexions- und Coaching-Gespräche liefern oder Abschlussbotschaften empathisch gestalten.»

Warum soll man mit KI arbeiten,
 um Freiwillige zu gewinnen?

«KI hilft dort, wo Zeit und Ressourcen oft knapp sind. Sie übernimmt die Fleissarbeit – etwa bei der Recherche, beim Erstellen von Textvarianten oder beim Wiederverwerten vorhandener Inhalte. Statt stundenlang am perfekten Post zu feilen, liefert KI schnell erste Entwürfe. So geht die kreative Arbeit leichter von der Hand. KI schafft Raum für das, was wirklich zählt: echte Beziehungspflege mit (zukünftigen) Freiwilligen. KI ist also kein Ersatz für persönliche Begegnungen, sondern eine praktische Helferin, um diese besser vorzubereiten und mehr Zeit dafür zu haben.»

Wie kann man KI nutzen,
um Freiwillige zu gewinnen?

«Das Motto heisst: kreativ + strategisch = wirksam. Das Storytelling wird nicht automatisiert, vielmehr lassen wir uns gezielt unterstützen: beim Strukturieren von Geschichten (Wer? Was? Warum? Mit welcher Wirkung?), beim Feinschliff des Schreibstils oder bei der Vorbereitung von visuellen Inhalten. KI hilft, Inhalte in der passenden Tonalität zu erstellen und Zielgruppen individuell zu motivieren: mal jugendlich, mal professionell, mal besonders wertschätzend. Das Resultat: eine durchdachte, ansprechende Kommunikation mit weniger Aufwand und mehr Wirkung.»

Können Sie ein konkretes
Beispiel nennen?

«Der Verein Taste of Malawi hat mit ChatGPT Instagram-Posts für unterschiedliche Zielgruppen erstellt und Tonalitätswechsel zwischen LinkedIn und Instagram getestet – je nachdem, ob die Posts eher junge Engagierte oder berufserfahrene Fachpersonen ansprechen sollten. Die Texte hat der Verein dann direkt mit Canva gestaltet – für stimmige Visuals mit passenden Botschaften. So entstand eine Kommunikation, die nicht nur professioneller wirkte, sondern auch die richtigen Menschen gezielter erreichte.»

Welche Tools empfehlen Sie
für Laien?

«Einstiegsfreundliche Tools mit grossem Nutzen sind:

- **ChatGPT** (Browser oder App) – für Texte, Ideen, Social Media, interne Kommunikation, Zielgruppenanalyse.
- **Copilot** (Microsoft) – besonders praktisch bei bestehender MS365-Nutzung, da es Zugriff auf Datenbanken und Prozessabläufe bietet.
- **Canva mit KI-Features** – für automatisiertes Design, Bildauswahl und Textvorschläge, kostenfrei für gemeinnützige Organisationen nutzbar.
- **KIforGood.de** – Anlaufstelle für NGO-KI-Ressourcen und Lerninhalte.
- Weitere hilfreiche Tools sind: **DeepL** für Übersetzungen, **Trello** mit KI-Plugins für Projektmanagement, **Claude.ai**, **Gemini**, **Otter.ai** für Protokolle aus Audioaufnahmen.»

Ihre Frage an
unser Beratungsteam



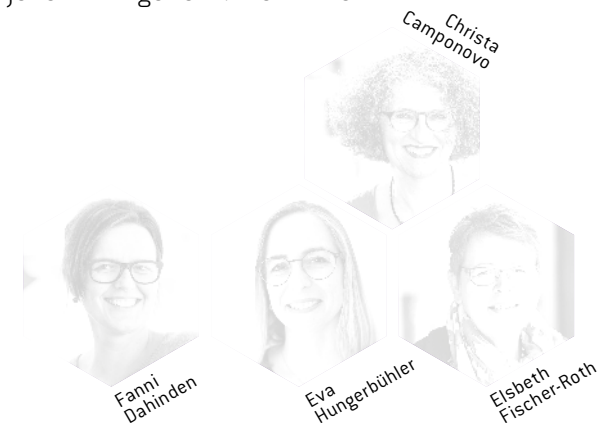
Wir möchten im Verein KI-Tools vielfältig nutzen. Was müssen wir bzgl. Datenschutz beachten?

Seit dem 1. September 2023 gilt das revidierte Datenschutzgesetz (DSG). Auch Vereine sind verpflichtet, die Daten ihrer Mitglieder, Mitarbeitenden und Partner:innen zu schützen. KI darf nie auf Kosten des Datenschutzes gehen. Entscheidend für die Nutzung von KI-Tools im Verein sind klare interne Regeln, Transparenz und die bewusste Auswahl der Tools. Fünf Faustregeln:

- 1.** Keine sensiblen Daten hochladen: Geben Sie keine Mitgliederlisten oder Protokolle in frei zugängliche KI-Systeme ein (nur anonymisierte oder fiktive Daten).
- 2.** Geeignete Tools wählen: Bevorzugen Sie Anbieter mit Server-Standorten in der Schweiz oder EU.
- 3.** Interne Regeln definieren: Legen Sie als Vorstand fest, wer KI einsetzen und dabei welche Daten eingeben darf.
- 4.** Transparenz: Informieren Sie die Mitglieder, wenn Sie mit KI Inhalte erstellen oder mit KI Daten und Bilder bearbeiten.
- 5.** Sensibel und kritisch agieren: KI-Ergebnisse müssen stets von Menschen geprüft werden, ob sie inhaltlich korrekt sind und nicht diskriminieren. Und Achtung: Mit jeder Anfrage lernt die KI mehr über Sie und Ihren Verein.



Weitere Antworten finden
Sie in unseren FAQs und
der Stichwortsuche
mit 500 Begriffen rund
um die Vereinsarbeit.



Hilfskraft, Ideen- geberin oder smartes Gegenüber

?

Wie nutzen Sie KI im Vereinsalltag?
Hier vier Beispiele aus unserer Community.

Wer reisst sich ums Protokoll?

Der Unihockeyverband St. Gallen-Glarus-Appenzell investiert Zeit und Energie lieber in die Nachwuchsförderung als in schwerfällige Routinearbeiten. KI hilft dabei. Neben dem Erstellen von Texten, Bildern und Konzepten hat der Verband eine weitere praktische Anwendung für KI gefunden: Er protokolliert Meetings nicht mehr nur schriftlich, sondern lässt anhand der Transkription mit KI Zusammenfassungen erstellen. Das ist schneller und ergibt teils einen präziseren Verlauf.

 **uvsga.ch**

Kreative Ideengeberin

Der Familienclub Zollikon setzt KI als kreative Ideengeberin im Vereinsalltag ein, zum Beispiel beim Entwickeln von Slogans für Helfer:innen-Aufrufe. Fürs 50-Jahr-Jubiläum hat der Verein eine Zukunftsvision entwerfen lassen, wie der Familienclub Zollikon in weiteren 50 Jahren aussehen könnte. So entstehen Inhalte leichter, kreativer und manchmal auch mit einem überraschenden Blickwinkel.

 **familienclubzollikon.ch**

Den richtigen Ton finden

KI kann ein kompetentes Gegenüber sein, wenn man eine heikle Email schreiben muss und Mühe hat, den richtigen Ton oder passende Formulierungen zu finden. Wie wirkt der Text auf andere? Wie kann ich mein Anliegen klar formulieren, ohne dass ich in ein Fettnäpfchen trete oder der Konflikt eskaliert? Ein Verein kann Email-Texte spiegeln, auf ihre Ausgewogenheit testen oder schwierige Gespräche vorbereiten.

 **Beispiel von einem Verein im Sozialbereich**

Smartes Gegenüber für schrittweises Vorgehen

Auch zur Entwicklung von konkreten Ideen bietet sich KI als ein smartes Gegenüber an. Zum Beispiel kann ein wachsender Verein erste Schritte klären, wie er eine Geschäftsstelle einrichtet. Welche Aufgaben hätte diese und wie müsste die Stellenbeschreibung aussehen? Was sind pro und kontra? Wie geht man vor? KI kann hier erste Anhaltspunkte geben. Es braucht aber viel Erfahrungswissen aus der realen Welt, um vom angesammelten Wissen einer KI zu profitieren und dies zielführend in der Praxis umzusetzen.

 **innovage.ch**

Frauennetz.Meggen – Engagement für ein lebendiges Dorfleben

Das Frauennetz Meggen ist ein hundertjähriger Verein von Frauen für Frauen. Er versteht sich als aktives, generationenverbindendes Netzwerk, welches das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Meggen mit viel Herzblut und Engagement bereichert.

Der Verein fördert die Vernetzung im Dorf mit einem vielfältigen Angebot, das vor allem Frauen anspricht: von Fitness-/Yogakursen über Sprachkurse bis zu ein- oder mehrtägigen Reisen. Wir organisieren Musicalbesuche, inspirierende Soirées mit bekannten Persönlichkeiten aus der Region, Chilbi-Bücherbrocki, Weihnachtsmarkt und Adventskranzbinden. Wechselnde zusätzliche Angebote sollen möglichst viele Frauen und Familien ansprechen.

Ein besonderes Highlight sind die FashionNights in stimmungsvollem Ambiente mit Apéro jeweils im Frühjahr und Herbst. Dafür sammeln wir bei Meggerinnen und Frauen aus den Nachbargemeinden gute, gepflegte Kleider und Accessoires, die dann zu günstigen Preisen verkauft werden und so einen Mehrfacheffekt erzielen. Spezielle, manchmal sehr wertvolle Stücke finden neue glückliche Besitzerinnen, und die Spenderinnen freuen sich, dass ihre Sachen ein zweites, oft sogar drittes Leben erhalten und nicht in einer Verbrennungsanlage landen. Der Erlös geht an die Kinder Spitex Zentralschweiz. Für dieses Herzensprojekt wurden wir mit dem «Prix Benevol» ausgezeichnet. Auch die Reinerlöse aus den Kursen und Events kommen wohltätigen Institutionen, mitunter auch einzelnen Personen zugute.

Zudem stellen wir unseren Mitgliedern Gratiseintritte für das Verkehrshaus Luzern, den Tierpark Goldau und Schifffahrten auf dem Vierwaldstättersee zur Verfügung – Angebote, die sehr geschätzt und rege genutzt werden. Familien mit Kindern bieten wir kreative Aktivitäten an wie Kerzenziehen und «Leckerlihaus verzieren» – kleine Highlights mit grossem Erinnerungswert.

Der Vorstand besteht derzeit aus acht Frauen und wird von einem Netzwerk freiwilliger Helferinnen getragen. Wir nutzen moderne Infrastrukturen, optimieren die Digitalisierung und setzen KI dort ein, wo sie Sinn macht.

Das Vereinsporträt wurde vom Frauennetz Meggen mit KI generiert, lektoriert und von der B-Dur-Redaktion redigiert.

PS

Das Vereinsporträt von **1 100 000**

←

→

**Das Vereinsporträt:
Frauennetz.Meggen**
1 von 100 000 Vereinen
in der Schweiz

Mitglieder: gegen 900 | Vorstand: 8
Gegründet 1925 als Bruderschaft christlicher Mütter, seit 2005 Frauennetz.Meggen
www.frauennetz.ch

Vorstand (*) v.l.n.r.: Ursi Wildisen, Franziska Brücker, Vreny Hofer, Natascha Hofer, Judith Hofer, Barbara Ineichen, Rita Schnyder
Es fehlen: Kathrin Müller, Lisa Wick, Sofia Morais, Nora Gartmann
(* Aufnahme nicht mehr ganz aktuell)

vitamin in B

Fachstelle für Vereine
vitaminb.ch

3

Gründe, warum Sie noch nicht vitamin B-Mitglied sind ...

1. Ihre Zimmerpflanzen brauchen Wasser und Sie sind einfach noch nicht dazu gekommen, sich anzumelden.
2. Sie warten noch auf die optimale Sterne-Mond-Konstellation.
3. Sie wollten zuerst den B-Dur lesen.

3

Gründe, warum Sie Mitglied sein sollten ...

1. Sie ermöglichen Vereinsmenschen den Zugang zu unserer Wissensplattform, günstigen Seminaren/Impulsen und Beratungen.
2. Sie tragen dazu bei, dass unser Angebot für alle erschwinglich bleibt.
3. Sie stärken die Vereinslandschaft in der Schweiz.



Uns unterstützen auch

Age
Stiftung

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

MIGROS
Kulturprozent

Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG

Stadt Zürich
Sozialdepartement

Stiftung
Mercator
Schweiz